



TRAUMAPÄDAGOGIK MEETS SYSTEMISCHE PÄDAGOGIK

-

A PERFECT MATCH

Entdecken Sie
unser neues
Fortbildungsangebot

WWW.REMENHOF.DE

»WEGE ENTSTEHEN DADURCH, DASS MAN SIE GEHT.«

Franz Kafka



DIE FORTBILDUNG

Stark im Umgang mit belasteten
Kindern und Jugendlichen!
Lernen Sie, wie traumapädagogische
und systemische Ansätze helfen
können, junge Menschen und ihr
Familiensystem besser zu verstehen
und zu begleiten.
Mit vielen praktischen Methoden,
Raum für Austausch und neuen
Impulsen für Ihren Berufsalltag.

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE
AUF DER LETZTEN SEITE.



KONTAKT

Sema Jungermann

M.Sc. Psych.

S.JUNGERMANN@REMENHOF.DE

TEL.: 0151-40746723

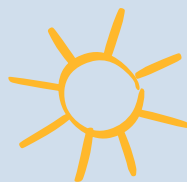
Remenhof gGmbH

Berliner Heerstraße 39
38104 Braunschweig



**JETZT ANMELDEN – FÜR MEHR
SICHERHEIT, AUSTAUSCH UND NEUE
IMPULSE IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG!**

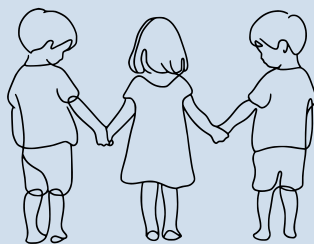
BESCHREIBUNG



Kinder mit schwierigen Lebensgeschichten brauchen starke Begleitung.

Inhalte & Schwerpunkte:

- Grundlagen der Trauma- und systemischen Pädagogik
- Beziehungsarbeit und pädagogische Haltung
- Methoden zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung
- Reflexion eigener Muster und Rollen
- Praxisnahe Übungen und Fallarbeit
- Nachhaltiger Transfer in den Berufsalltag



UNSER FORTBILDUNGSANGEBOT

Traumapädagogik & Systemische Pädagogik

Fortbildung für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Verstehen – Stabilisieren – Handeln

UNSERE DOZENTINNEN

SEMA JUNGERMANN

- Psychologin (M.Sc.)
- In Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin
- Systemische Beraterin in der Kinder- und Jugendhilfe



SARAH SCHUMANN

- Ergotherapeutin
- Systemische Familientherapeutin (DGSF)
- Fachkraft für tiergestützte Interventionen



ABLAUF

Aufbau der Fortbildung:

- 8 Module à 2 Tage
- Abschlusstermin

Fortbildungszeiten:

Donnerstags: 13:00 – 18:00 Uhr

Freitags: 09:00 – 16:00 Uhr

Für wen?

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe – intern & extern

- max. 20 Teilnehmende

 Ort: Räumlichkeiten der Brunsviga, Karlstr. 35 in Braunschweig

Kosten: Für externe Teilnehmende fällt eine Teilnahmegebühr von 1.100 EUR an

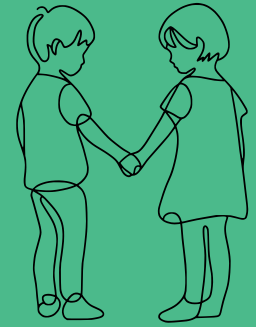
Nächster Startzeitpunkt

14./15. Januar 2027

Anmeldefrist: 01.11.2026

THEMENSCHWERPUNKTE

- Grundlagen und Haltung der Traumapädagogik und systemischen Pädagogik
- Traumafolgenstörungen verstehen und pädagogisch einordnen
- Traumapädagogischer Umgang mit Regeln, Konsequenzen und Verstärkung
- Umgang mit Krisen und Konflikten
- Trauma und Flucht: besondere Herausforderungen und pädagogische Zugänge
- Traumapädagogische Fallbesprechungen und Reflexion herausfordernder Situationen
- Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse verstehen und professionell damit umgehen



ZIEL DER FORTBILDUNG

Die Teilnehmenden entwickeln eine vollständige pädagogische Fallplanung aus traumapädagogischer und systemischer Perspektive. Dazu gehören:

- Entwicklung traumapädagogischer und systemischer Hypothesen zum Fallverstehen
- Gestaltung einer tragfähigen und professionellen Beziehung
- Ableitung individueller pädagogischer Ziele
- Planung geeigneter Interventionen

SELBSTERFAHRUNG UND TRANSFER

Ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung ist die Auseinandersetzung mit der eigenen pädagogischen Haltung und den eigenen biographischen Prägungen. Durch Selbsterfahrungsanteile erhalten Sie die Möglichkeit, Methoden aus der eigenen Perspektive zu erleben und deren Wirkung besser einzuschätzen.

Sie begleiten während der gesamten Fortbildung einen eigenen Fall. Die einzelnen Module bauen aufeinander auf und ermöglichen einen direkten Transfer des Gelernten in die Praxis. Die Fallarbeit wird regelmäßig reflektiert und am Ende der Fortbildung vorgestellt.



METHODENVIELFALT UND PRAXISBEZUG

In der Fortbildung lernen Sie vielfältige Methoden kennen, unter anderem:

- Ressourcenorientierte Methoden
- Methoden der Biografiearbeit und des biographischen Verstehens
- Kreative Techniken, Spiele und erlebnisorientierte Methoden
- Systemische Fragetechniken
- Arbeit mit inneren Anteilen
- Atem-, Entspannungs- und Imaginationsübungen